Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 179 (2013)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Weiterentwicklung der Armee muss die Miliz wieder aufwerten

An der Delegiertenversammlung der SOG vom vergangenen März wurde des öftern vom «Entscheidungsjahr für unsere Armee» gesprochen. Es geht dabei nicht nur um die Erhaltung der allgemeinen Wehrpflicht, sondern im Rahmen der Weiterentwicklung der Armee (WEA) um eine echte Wiederaufwertung der Miliz.

Simon Küchler

In einem Artikel der «Neuen Luzerner Zeitung» von 11. Mai wird die heutige Lage der Milizoffiziere umfassend analysiert. Die Folgerungen sind erschreckend. Wenn die WEA keine spürbare Aufwertung der Miliz bringt, ist das Ende der Milizarmee absehbar.

Es ist unbestritten, dass die Armee XXI mit der angestrebten «Professionalisierung» de facto zu einer Entmündigung der Miliz geführt hat. Mit der Aufhebung der Regimenter sind die Miliz-Obersten verschwunden. Heute werden die Bataillone und Abteilungen mehrheitlich von Berufsoffizieren geführt, weil diese Kommandostellen wegen der Reduktion der Bestände immer rarer werden. Milizoffiziere sind höchstens gefragt als Führungsgehilfen, was jedoch dem Gutachten von Prof. Dr. Dietrich Schindler nicht entspricht. Sein Gutachten trägt das Datum vom 14. April 1999 und war im Vorfeld der Planung der Armee XXI in Auftrag gegeben worden. Bei deren Umsetzung wurde es völlig negiert. Seine Hauptthese lautete:

Die Milizarmee wird von Milizkadern geführt

Zu den Ausnahmen einige Zitate aus dem Gutachten: Verfassungsrechtliche Grundlagen des Milizprinzips; Artikel 58 Absatz 1 BV verlangt, dass das Milizprinzip die Regel, Abweichungen davon die Ausnahme sind. In Übereinstimmung mit der bisherigen Praxis werden Abweichungen als zulässig betrachtet, wenn bestimmte Funktionen durch Angehörige der Miliz nicht wirksam wahrgenommen werden können.

DIE NÄCHSTE GENERATION BODLUV

Die Zukunft der Schweizer FLAB hat begonnen: Rheinmetall Air Defence, vormals Oerlikon Contraves, ist einer der weltweit führenden Hersteller auf dem Gebiet der Kurzstrecken-Flugabwehr für Einsätze über und unterhalb der Kriegsschwelle.

Rheinmetall Air Defence integriert in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern Kanonensysteme, Mittelstreckenradare sowie Lenkflugkörper zu einem hochwirksamen bodengestützten Luftverteidigungssystem. Dieses lässt sich darüber hinaus zur vernetzten Operationsführung in das Führungssystem Integrierte Luftverteidigung einbinden.

Rheinmetall Air Defence – der Schweizer Partner für bodengestützte Luftverteidigung.

Rheinmetall Air Defence AG · Birchstrasse 155 · 8050 Zürich · Schweiz · Telefon +41 44 316 2211